

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 13

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Maekawa – sehen die Umweltgestaltung als ein grundsätzlich geistiges Problem. Durch diese Thematik wird das Buch über die fachliche Aussage hinaus zu einem aufschlussreichen Zeitdokument.

Ergänzt wird der erste, teilweise ausgezeichnet in drei Sprachen übersetzte Teil durch Projekte und ausgeführte Bauten der Autoren, die das Gesagte illustrieren und veranschaulichen sollten. Allerdings ist bei einigen Beispielen die Verbindung zu den dargelegten Ideen schwer herzustellen.

Das Buch ist besonders anregend für Architekten, die sich für den Zusammenhang von Weltanschauung und Umweltgestaltung interessieren.

Thomas Wiesmann, dipl. Arch. ETH, Zürich

**Landwirtschaftliches Meliorationswesen. Lehr- und Handbuch für Schule und Praxis.** Verfasser: K. Hunkeler, H. Grubinger und E. Tanner. Herausgegeben durch den Schweizerischen Verband der Ingenieur-Agronomen. Fünfte Auflage. 184 S. mit 73 Abb. und 1 Tafel im Anhang. Bern 1970, Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Preis 21 Fr.

Ende 1970 ist vom Schweiz. Verband der Ingenieur-Agronomen eine neue, überarbeitete und erweiterte Auflage des für Schule und Praxis bestimmten Lehr- und Handbuches «Landwirtschaftliches Meliorationswesen» erschienen.

Während für die Kapitel der Planung und Güterzusammenlegung, die vom unlängst verstorbenen ehemaligen Dozenten für Güterzusammenlegung an der ETH, dipl. Ing. E. Tanner, in gewohnt sachkundiger Art verfasst worden sind, die agrarpolitisch im Vordergrund stehende Grundlagenverbesserung in der Landwirtschaft richtunggebend war, sind die Änderungen im Kapitel Regelung des Wasserhaushaltes mehr in neueren technischen Erkenntnissen zu suchen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Kapitel die zahlreichen neuen Zeichnungen, die eine wertvolle Ergänzung zum Text darstellen. Entsprechend der zunehmenden Bedeutung der Landesplanung hat auch dieses Kapitel an Umfang zugenommen und verleiht dem Leitfaden besondere Aktualität.

Seiner ursprünglich alleinigen Zielsetzung, Lehrbuch für landwirtschaftliche Schulen zu bilden, ist das Werk durch den heute erreichten Ausbau erwachsen. Es vermag dank fundierten Angaben über Grundlagen, Aufgaben, technische und rechtliche Formen des landwirtschaftlichen Meliorationswesens nicht nur den zahlreichen Meliorations- und Flurgewerkschaften Richtlinien für den einzuschlagenden Weg zu vermitteln, sondern auch den an volkswirtschaftlichen Fragen interessierten weiteren Kreisen Aufschluss darüber zu geben, welche Reserven mit dem landwirtschaftlichen Meliorationswesen geäufnet werden können, um unserer einheimischen Landwirtschaft die als notwendig erachtete Stellung in der gesamten Volkswirtschaft erhalten zu können.

R. Howald, dipl. Ing. ETH, SIA, Dielsdorf

## Neuerscheinungen

**Experimentelle Spannungsanalyse.** Modellstatik. Herausgegeben von S. Speer. 515 S. mit zahlreichen Abb. Leipzig 1971, BSB B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis DM 73.50 (in Kunstleder).

**Design Synthesis.** Volume 1 and Volume 2. By J. H. Ellinger. Volume 1 129 p. and Volume 2 Designs. London 1968, John Wiley & Sons Ltd. Price for the set of two volumes 315 s.

**Fluid Mechanics for Engineers.** By P. S. Barna. Third Edition SI Version. 409 p. with fig. London 1971, The Butterworth Group. Butterworth & Co. (Publishers) Ltd. Price £ 3.90.

**Öffentliche Bauten der Stadt Zürich.** Pestalozzi-Jugendstätte Burghof der Stadt Zürich in Dielsdorf: 32 S. mit Abb.; Parkhaus Hohe Promenade: 23 S. Zürich 1972, Hochbauamt der Stadt Zürich. Sammelmappe einer Baudokumentation (Fortsetzung).

## Wettbewerbe

**Erweiterung des Oberstufenschulhauses Herrliberg** (SBZ 1971, H. 35, S. 895). 22 Projekte. Ergebnis:

1. Preis (8500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Walter Schindler, Zürich
  2. Preis (8000 Fr.) Ernst Meyer und Peter Steinegger, Feldmeilen
  3. Preis (6500 Fr.) Peter Sennhauser, Herrliberg, Mitarbeiter Cla Sarott
  4. Preis (5500 Fr.) A. und H. Winiger, Zürich
  5. Preis (4500 Fr.) Creed Kuenzle, Herrliberg, Mitarbeiter Willy Meier, René Gianola
  6. Preis (3000 Fr.) Renzo Bretscher, Männedorf
- Ankauf (2500 Fr.) Heinz Wenger, Meilen, Mitarbeiter Jan Cerv

Die Projekte sind vom 4. bis 9. April im Sekundarschulhaus Herrliberg ausgestellt. Öffnungszeiten 16 bis 20 h, Sonntag auch 10 bis 12 h.

**Erweiterung der Sekundarschulanlage in Mühleberg BE** (SBZ 1972, H. 5, S. 112). Die Expertenkommission hatte die Projekte nicht rangiert. Versehentlich ist in der Publikation des Ergebnisses aus der Nummernbezeichnung der zu überarbeitenden drei Entwürfe eine Rangfolge geworden. Die Verfasserangaben lauten alphabetisch: Aebi, Tanner, Dreier, Mühleberg BE; J. P. und T. Decoppet, Bern; Gottfried Rüedi, Gümmenen.

**Sportzentrum Ochsenbühl in Arosa** (SBZ 1972, H. 11, S. 274). In Ergänzung zur Bekanntgabe des Ergebnisses entnehmen wir dem Bericht des Preisgerichtes:

«In den entscheidenden Diskussionen des Preisgerichtes stehen die beiden Projekte ‚Pro Fitness‘ (1. Preis, Verfasser: Andres Liesch, Chur; Mitarbeiter R. Vogel und A. P. Müller) und ‚Domino‘ (2. Preis, Verfasser: Richard Brosi, Chur, und W. Dunkel, Kilchberg; Mitarbeiter H. Rohr, O. Suri, H. Staffebach, P. Fuhrer) eindeutig im Vordergrund; beide Entwürfe zeigen im Innern und Äussern beachtliche Qualitäten. Im Ringen um einen zweckdienlichen Antrag für das weitere Vorgehen beschliesst das Preisgericht, vorgängig die Möglichkeiten zur Finanzierung einer ersten Etappe zu klären. Nach Vorliegen dieser Vorarbeiten wird die Jury den endgültigen Antrag stellen. Im Antrag werden auf jeden Fall die Projekte ‚Pro Fitness‘ und ‚Domino‘ zur Weiterbearbeitung empfohlen.»

## Bulletin Technique de la Suisse Romande

### Inhaltsverzeichnis von Heft 6, 1972

	Seite
Nouveau système suisse de soutènement en tunnel. Par Chr. Müller . . . . .	103
Pourquoi un enseignement du génie de l'environnement? Par Y. Maystre . . . . .	109
Bibliographie . . . . .	113
Ecole polytechnique fédérale de Lausanne . . . . .	114
Divers . . . . .	115
Communications SVIA. Congrès. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses . . . . .	116

## Ankündigungen

### Journées du Mont-Pèlerin 1972

Ces journées auront lieu du 29 avril, à 14.30 h, au 30 avril, à 12.30 h, à l'Hôtel du Parc, au Mont-Pèlerin sur Vevey. Elles seront organisées par le Cercle d'études économiques et sociales du Haut-Léman, Vevey, la Section genevoise de la SIA, la Société d'études économiques et sociales, Lausanne, et la SVIA.

La société industrielle – la nôtre – affronte une question fondamentale. Si, pour les plus âgés, le souvenir s'estompe des leçons de la crise des années trente et de la dernière guerre mondiale, pour les moins de 25 ans, ces événements sont aussi lointains que les guerres napoléoniennes. Aussi la prospérité, le

mythe du développement sont-ils ressentis de manières bien différentes.

Pour la génération montante, le problème n'est plus la survie, mais la qualité de la vie qui sera la sienne. La jeunesse réagit d'autant plus profondément qu'elle s'interroge, anxieuse, sur son devoir d'être humains face à un environnement dégradé par la pollution, à un conditionnement de l'individu par les exigences de l'économie moderne – «la société de consommation» – et aux inégalités sociales qui lui apparaissent monstrueuses. De là refus, négations, oppositions, conflits. Avec la soif d'absolu et l'enthousiasme de la jeunesse, ceux qui seront les hommes de demain contestent et entendent modifier – souvent bouleverser – notre société qu'ils jugent moribonde. Ils ne veulent pas attendre, mais réaliser, obtenir!

Sensibles à cette dégradation du milieu naturel et du milieu social, les aînés s'interrogent. Ils ont, eux aussi, vécu leur période de révolte, mais l'expérience de la vie – les avantages acquis, aussi – les ont assagis. Ils ont peine à concevoir, à admettre cette fièvre révolutionnaire des jeunes.

Étudier et comprendre avec objectivité cette situation, tel est le but de ces quatorzièmes Journées du Mont-Pèlerin qui, sous le titre «*La contestation peut-elle conduire à une éthique nouvelle?*» seront l'occasion pour chacun d'analyser et de saisir la nature de la contestation qui touche la famille autant que l'école, l'Etat autant que la religion, les institutions autant que les traditions. On pourra alors explorer les possibilités d'une ouverture et rechercher une ou des solutions.

Les personnalités suivantes (par ordre alphabétique) ont bien voulu accepter d'exposer leurs points de vue, d'intervenir dans les débats et de discuter avec les participants: R.-P. Alain Birou, sociologue, de la direction d'Economie et Humanisme, à Lyon; M. Maurice Clavel, philosophe et écrivain, à Paris; M. Pierre Dominicé, théologien et psychologue, à Genève; Mlle Margarita Moyano, secrétaire générale des Jeunesses catholiques latino-américaines, à Buenos Aires; M. François Schaller, professeur d'économie politique aux Universités de Lausanne et de Berne; M. Philibert Secrétan, professeur de philosophie à l'Université de Fribourg et de Genève.

Les inscriptions devront parvenir jusqu'au lundi 17 avril 1972 à M. F. Maillard, 14, chemin des Archebusiers, 1800 Vevey, qui fournira tous les renseignements (tél. 021 / 51 44 81). La contribution financière «logé» (130 fr. par personne, 210 fr. par couple) comprend les frais d'hôtel (dîner du samedi, chambre, petit déjeuner et déjeuner du dimanche, sauf boissons et extra). Pour les personnes ne logeant pas, la contribution financière (115 fr. par personne, 185 fr. par couple) comprend les deux repas principaux, sauf boissons et extra. Prix spéciaux pour étudiants. Le montant de l'inscription doit être versé au compte de chèques postaux 18-4030 Vevey, Cercle d'études économiques et sociales du Haut-Léman, Vevey, au moyen du bulletin de versement qui sera adressé dès réception de l'inscription. Un montant de fr. 25.— sera retenu sur les finances d'inscription, en cas d'empêchement d'un participant, ceci en vue de couvrir une partie des frais d'organisation.

#### **Gewerbeschule der Stadt Zürich**

##### *Kurse für berufliche Weiterbildung*

Die Gewerbeschule der Stadt Zürich führt auch dieses Jahr wieder eine grosse Zahl von Kursen für die berufliche Weiterbildung und zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung durch. Alle Abteilungen weisen im Programm ein reichhaltiges Angebot von Schulungsmöglichkeiten für Spezialisten jeder Fachrichtung auf. Auskünfte erteilt die Verwaltung der Gewerbeschule, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich.

#### **VSA, Verband Schweizerischer Abwasserfachleute**

Im Anschluss an die 28. ordentliche Hauptmitgliederversammlung vom 14. April 1972, Beginn 10.15 h in der ETHZ, Auditorium E 7, Hauptgebäude, werden folgende Vorträge gehalten:

– Dozent Dr. Imre Daubner, Direktor des Limnologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften der Slowakei in Bratislava: «Die Bedeutung der Hydrobakteriologie für die

Beurteilung der Abwasserreinigung und der Selbstreinigungsvorgänge»;

– Prof. Dr. Meinrad Schaer, Direktor des Institutes für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich: «Infektionsmöglichkeiten des Menschen durch das Abwasser aus der Sicht des Mediziners».

Mittagspause von 13 bis 14.30 h, anschliessend Besichtigung des Seewasserwerkes II der Stadt Zürich in der Lengg, Bleulerstrasse 45, Zürich 8 (Nähe Heil- und Pflegeanstalt Burghölzli), um 15.00 h. Orientierung über den weiteren Ausbau der Wasserversorgung von Zürich durch Dir. Maaten Schalekamp.

Anmeldung bis spätestens 6. April 1972 an das Sekretariat VSA, Rütistrasse 3, 5400 Baden, unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von 6 Fr. pro Person (Carfahrt nach der Lengg) auf das Postcheckkonto Zürich 80-42987, Verband Schweiz. Abwasserfachleute – Veranstaltungen.

#### **Archimedes, Verband der Absolventen und Studierenden schweizerischer Abendtechniken**

Dieser von unserem SIA-Kollegen Arch. Albert Neininger erfolgreich geleitete Verband führt am Samstag, 22. April 1972 seine Fünfzigjahrfeier im Kongresshaus Zürich durch, umrahmt von Musikvorträgen, bereichert durch eine Ansprache von Bundesrat Ernst Brugger und beendet mit einem Bankett. Beginn 10 h, Ende 16 h. Anmeldung bis 12. April an Archimedes, 8407 Winterthur, Postfach 40. Auskünfte gibt Telephon 052 / 25 13 38.

#### **Bildungswerk des Vereins Deutscher Ingenieure**

Lehrgänge und Seminare des VDI-Bildungswerks Mitte April bis Mitte Mai 1972:

Karlsruhe: Einsatz von EDV-Anlagen zur wirtschaftlichen Bearbeitung industrieller Probleme, 13. bis 15. April;

Hannover: Praxis der Lüftungstechnik, 14./15. April; 21./22. April; 28./29. April;

Schweinfurt: Numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen; 17. bis 21. April;

Frankfurt: Praktische Regelungstechnik, 17. bis 22. April;

Düsseldorf: Galvanisieren und Metallisieren von Kunststoff-Formteilen, 20. und 21. April;

Düsseldorf: Die Priorität der Rationalisierung im Unternehmen, 20. bis 22. April;

Giessen: Führung im Unternehmen und Betrieb II – Stil und Psychologie des Führens, 20. bis 22. April;

Augsburg: Wirtschaftliche Anwendung von Werkzeugen der spanenden Fertigung: Lehrgang I Allgemeiner Teil, 24. bis 26. April; Lehrgang II Spezieller Teil, 27. bis 29. April;

Braunschweig: Wärme- und Stofftransport, 24. bis 29. April;

Singen/Hohentwiel: Kostenvergleichsrechnung in der Wertanalyse, 25. April;

Konstanz: Praktische Wertanalyse, 27. und 28. April;

Düsseldorf: Wertanalyse an Entwicklungsprojekten der Einzel- und Serienfertigung, 3. Mai;

Karlsruhe: Systemtechnik – Eine Methode zur Entscheidungsfindung in der Unternehmenspraxis, 3. bis 5. Mai;

Baden-Baden: Wertanalyse – Planung und Führung, 5. Mai;

Düsseldorf: Praktisches Kostenwissen für Ingenieure, 8. und 9. Mai;

Schweinfurt: Wertanalyse – Budgetplanung und -kontrolle, 9. Mai;

Frankfurt: Marketing – Seminar für die Unternehmensleitung, 9. und 10. Mai;

Frankfurt: Einführung in die Entscheidungstabellentechnik, 12. und 13. Mai;

Düsseldorf: Öl- und Gasfeuerung, 15. bis 19. Mai;

Hannover: Lärminderung in der Industrie, 15. bis 19. Mai.

Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

## Internationalisierte Baumesse an der MUBA 1972



An der diesjährigen, von 177 Genossenschaftlern besuchten Generalversammlung der Schweizer Mustermesse bekannte sich der neue Messedirektor Dr. *Frédéric P. Walthard* (als Nachfolger von Dr. *Hermann Hauswirth*) zu einer gestrafften Messeorganisation, die in einzelnen Warengruppen auch das ausländische Angebot zulässt. In der Mustermesse 1972 (15. bis 25. April) werden erstmals die Baumesse und die Uhrenmesse eine internationale Beteiligung aufweisen. Die für die Zulassung

ausländischer Erzeugnisse oder Aussteller an der MUBA erforderliche Statutenänderung wurde mit acht Gegenstimmen gutgeheissen.

Die auf den europäischen Wirtschaftsraum ausgerichtete Internationalisierung der Messe wird sich nach Dr. Walthard unter bestimmten Voraussetzungen schrittweise vollziehen. Im europäischen Messewesen soll das Ziel verfolgt werden, überblickbare, auf ganze Bedarfsbündel ausgerichtete Veranstaltungen ohne Überschneidungen im gleichen Wirtschaftsraum durchzuführen.

### Informationstagung über Lehrlingsausbildung

Die Studiengesellschaft für Personalfragen in Zürich führt am 20. April 1972 eine Informationstagung im Theatersaal «Zur Kaufleuten» durch. Das Thema lautet: «Lehrlingsausbildung wohin?» Die Tagung soll Probleme der künftigen Lehrlingsausbildung in soziologischer, psychologischer, pädagogischer, organisatorischer und finanzieller Sicht darlegen. Auskünfte erteilt Frau E. Bigler, Sekretariat StGP Zürich, Stampfenbachstrasse 24, Telefon 01 / 47 60 11.

### Flussbautagung, Zürich

Das Eidgenössische Amt für Strassen- und Flussbau (ASF) und die Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) an der ETHZ veranstalten am Donnerstag, 4. Mai 1972 eine Tagung für Flussbau. Sie findet statt im Hörsaal der VAW, Gloriosastrasse 37, 8006 Zürich. Das Programm umfasst folgende Referate: «Die statische Bemessung von Wildbachtsperrern aus Beton», Dr. *W. Heierli*; «Die Stabilisierung von Flussläufen mit Querschwellen», *E. Bisaz* und *P. Volkart*; «Hochwasserrückhaltebecken in Deutschland und Frankreich», Prof. Dr. *D. Vischer*; «Utilisation de l'analyse fréquentielle des crues pour le choix de la crue de projet», *J. Bruschin*. Beginn 10.30 h.

### Fachmesse Dach und Wand, Berlin

Die vom 11. bis 14. Mai 1972 auf dem Berliner Messengelände in Zusammenhang mit dem 73. Verbandstag des Deutschen Dachdeckerhandwerks stattfindende Fachmesse wird von mehr als 120 Firmen beschickt werden. Auf rund 15 000 m<sup>2</sup> werden sie alles ausstellen, was als Material, Fertigelement, Maschine und Werkzeug für den Oberbau bedeutsam ist. Das Angebot erstreckt sich vom Dachziegel über die modernen bituminösen Dach- und Dichtungsbahnen bis zum Kunststoff und zur Klebtechnik. Berufskleidung und Fachliteratur werden ebenfalls zu finden sein.

Die Messe wird durch zwei Sonderschauen ergänzt: «Sicherheit am Bau» der Bau-Berufsgenossenschaft Berlin und «Berlin einst und jetzt», eine Photoausstellung, zur Verfügung gestellt vom Senator für Bau- und Wohnungswesen Berlin.

Adresse: AMK Berlin, Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22.

### Weiterbildungskurse für Bauführer

Die «SBI-Gruppe der Schweiz. Bauindustrie» erachtet es als eine ihrer vordringlichen Aufgaben, die Kaderausbildung in führungstechnischer Hinsicht innerhalb der Gruppe zu akti-

vieren. In den beiden letzten Jahren besuchten über 80 Vertreter von SBI-Mitgliedfirmen der obersten Stufe Kurse des URWICK-Management-Center, Slough, England. Sie befassten sich mit Methoden der Führung durch Zielsetzung, mit Fragen der Organisation und Information, Finanzführung, Personalführung und Produktivitätssteigerung in der Bauindustrie.

Im vergangenen Winterhalbjahr wurden unter dem Patronat der SBI durch Vertreter der URWICK-Organisation zwei dreiwöchige Weiterbildungskurse für Bauführer durchgeführt. Alle Aspekte der Führungsaufgaben auf dieser Stufe wurden im Kursprogramm angeschnitten, insbesondere die Ziele zur Gewinnsteigerung, Kostensenkung und Produktivitätserhöhung durch die Entwicklung der Fähigkeiten zur Führung der Arbeitsequipen und die praktische Erprobung von Methoden der Organisation, Planung und Kostenüberwachung. Als Abschluss und Höhepunkt des Kurses untersuchten die Teilnehmer in Arbeitsgruppen verschiedene Baustellen in der Umgebung Zürichs.

Die Kurse, die im Seehotel Meierhof in Horgen abgehalten wurden, sollen im kommenden Winterhalbjahr fortgeführt werden. Adresse: Sekretariat SBI, Bärengasse 25, Postfach, 8022 Zürich, Telefon 01 / 27 77 50.

### Betontagung in Salzburg

Der Österreichische Betonverein veranstaltet vom 23. bis 26. Mai 1972 in Salzburg eine Betontagung. Das Programm, das durch aufschlussreiche Exkursionen erweitert wird, sieht Referate von ausgezeichneten europäischen Fachleuten vor, die sich vor allem mit Verkehrsbauten befassen: Gotthardtunnel, Tauertunnel, Wiener U-Bahn, Main-Donau-Kanal und andere Projekte dieser Grössenordnung. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Österreichischen Betonvereins, A-1030 Wien 3, Strohgasse 21a, Tel. 73 54 20 (Vorwahlnummer für Selbstwahl aus der Schweiz 0043 222).

### Öffentliche Vorträge

Donnerstag, 6. April. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. Frau *Margret Morel-Plievier*, Arlesheim: «Handschrift als Ausdruck der Persönlichkeit».

Donnerstag, 6. April. Kunstmuseum Basel. Reihe «Realismus und Realität». 20.15 h im Vortragssaal des Kunstmuseums, Eingang Dufourstrasse. Dr. *Z. Felix*: «Realismus und Superrealismus (von Magritte zu Artschwager)».

Dienstag, 11. April. Filmveranstaltung im Kunstmuseum Basel. 18.15 h im Vortragssaal des Museums, Eingang Dufourstrasse. *Joseph Beuys*: «Eurasienstab» und «Transsibirische Bahn».

Mittwoch, 12. April. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure (VSBI). 20.15 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Adjunkt *O. Maurer*, stellvertr. Chef der Bundespolizei: «Werksicherheit, Verhütung von Wirtschaftsspionage».

Donnerstag, 13. April. Kunstmuseum Basel. Zyklus «Realismus und Realität». 20.15 h im Vortragssaal des Kunstmuseums, Eingang Dufourstrasse. *Klaus Honnert*, Münster: «Konzept und Idee in der Kunst des 20. Jahrhunderts».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelfstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735